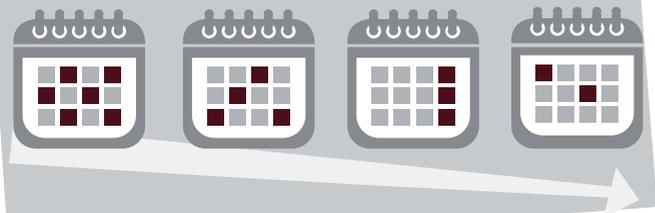


DAUER DER NACHSORGE

Allen Patienten wird eine Nachsorge von mindestens fünf Jahren empfohlen. Bei Tumoren mit einem hohen Risiko für einen Rückfall ist eine verlängerte Nachsorge vorgesehen.

HÄUFIGKEIT DER NACHSORGE



Die Häufigkeit der Nachsorgetermine nimmt mit der Zeit ab.

Patienten können selbst zu einer optimalen Nachsorge beitragen, indem sie auf körperliche Veränderungen achten.

Wenn Sie mehr Informationen über multidisziplinäre Nachsorge oder rund um das Thema Kopf-Hals-Tumoren möchten, besuchen Sie bitte:

www.aufklaerung-kopf-hals-krebs.de

MAKESENSECAMPAIGN



ANZEICHEN & SYMPTOME

Im Rahmen ihrer Nachsorge sollten Patienten weiterhin ihre Kopf- und Halsregion überprüfen und nach folgenden Anzeichen oder Symptomen Ausschau halten:

- KNOTEN AUF ODER IN DER NÄHE DER FRÜHEREN TUMORSTELLE
- VERHÄRTUNG DES GEWEBES
- SCHWELLUNG
- ZUNEHMENDE SCHMERZEN
- REGELMÄSSIG WIEDERKEHRENDE BLUTUNGEN
- STORUNGEN DER NERVENFUNKTION
- GEWICHTSVERLUST
- VERÄNDERUNGEN DER STIMME
- SCHLUCKBESCHWERDEN

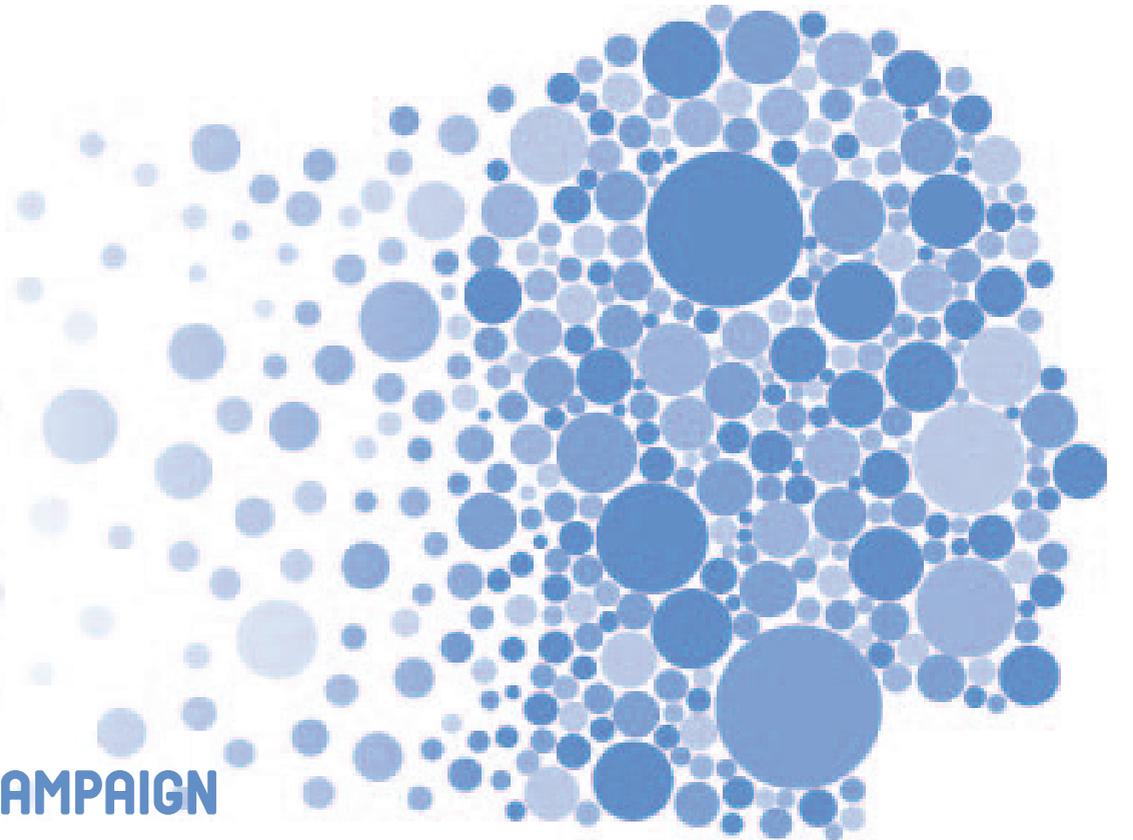
Sobald Patienten eines der oben genannten Symptome an sich beobachten, sollten sie so bald wie möglich ihren Arzt kontaktieren und NICHT den nächsten Nachsorgetermin abwarten.

Die frühzeitige Entdeckung eines Rückfalls verbessert die Behandlungschancen für die Patienten.

DIE BEDEUTUNG DER NACHSORGE

KOPF-HALS-TUMOREN VERSTEHEN

MAKESENSECAMPAIGN



MAKE SENSE KAMPAGNE

LEITSPRUCH

Die "Make Sense"-Kampagne unter der Leitung der Europäischen Kopf-Hals-Gesellschaft hat das Ziel, die Bevölkerung für die Erkrankung Kopf-Hals-Krebs zu sensibilisieren und letztendlich das Behandlungsergebnis für Patienten mit der Erkrankung zu verbessern. Dies erfolgt durch:

- Förderung von Früherkennung
- Aufklärung über Krankheitszeichen und -symptome
- Ermutigung zu einem früheren Arztbesuch und somit einer zeitnahen Diagnose und Überweisung zum Facharzt

Im Kampf gegen Kopf-Hals-Krebs steht eine frühzeitige Diagnose an erster Stelle. Eine optimale und standardisierte Versorgung ist ebenfalls von höchster Bedeutung. Die "Make Sense"-Kampagne befürwortet eine multidisziplinäre Nachsorge als grundlegenden Bestandteil der Patientenbetreuung. Eine effektive Nachsorge kann Patienten unterstützen, wieder in den Alltag zurückzufinden, das Risiko für einen Krankheitsrückfall senken und das Behandlungsergebnis für den Patienten verbessern.

MAKESENSECAMPAIGN

WAS IST NACHSORGE?

Die Nachsorge ist ein individuell zugeschnittenes Versorgungssystem für Patienten im Anschluss an die Krebsbehandlung.

Dazu gehören klinische Nachuntersuchungen, die Analyse diagnostischer Bildgebungen und zusätzliche Labortests zur Überwachung des Ansprechens und der Rehabilitation.

Im Rahmen der Nachsorge können Patienten an weitere Experten überwiesen werden, beispielsweise psychologische Beratungsstellen, Sprachtherapeuten oder Ernährungsexperten, die sie während der Rehabilitation unterstützen.

- KLINISCHE UNTERSUCHUNGEN
- LABORTESTS
- DIAGNOSTISCHE BILDGEBUNGEN
- ÜBERWEISUNG AN WEITERE(N) SPEZIALISTEN
- REHABILITATION



Die oben genannten Maßnahmen sind wichtig, um eine bestmögliche Lebensqualität des Patienten zu erreichen und seine Erfolgchancen nach der Behandlung zu erhöhen.

WER IST AN DER NACHSORGE BETEILIGT?

Für Nachsorgemaßnahmen sollte Patienten ein engagiertes, multidisziplinäres Team zur Verfügung stehen.

Der individuelle Einsatz von Expertenwissen und unterschiedlichen Kompetenzen verbessert die Entscheidungsfindung, verkürzt die Zeiträume zwischen aufeinanderfolgenden Behandlungsstadien und bietet einen insgesamt optimalen Versorgungsstandard.

